



Marcus Neugebauer
(Chefredakteur)



Jürgen Schmitt
(Herausgeber)



Cliff Michel
(Zertifikate-Experte)



*Noch ist die weitere
Richtung an den Börsen
nicht entschieden.*

+++ Übernahmewelle bietet großartige Chancen +++ Eckert & Ziegler bekommen Sie unter Buchwert +++ Oerlikon vor Quantensprung +++ Aragon mit hervorragendem Jahresauftakt +++ Depot - Oerlikon nächster Kandidat +++

Uneinheitliche Tendenz an den Aktienmärkten verunsichert Anleger

Inzwischen wird es immer schwerer, wirklich antizyklisch zu agieren. Denn mittlerweile versucht fast jeder Börsenbrief und jeder Analyst das Gegenteil von dem zu ermitteln, was am Markt vermeintlich vorherrscht. So schreiben derzeit fast alle Börsenbriefe, dass fast alle Börsenbriefe optimistisch sind, was ja eigentlich pessimistisch zu werten sei. Daher mahnen Sie zur Vorsicht. Doch wenn das fast alle Börsenbriefe schreiben - wie ist dann eigentlich die Stimmung? Im Grunde genommen pessimistisch. Ist das also ein Grund, jetzt in Aktien zu investieren? Hier gibt es leider nur ein „Jein“.

Denn die Stimmung dreht derzeit an der Börse fast schneller wie die Kurse selbst - wahrscheinlich auch ein Ergebnis der verzweifelten Bemühungen, unbedingt schlauer als das Gros der Anleger zu sein. In einer solchen Situation hilft nur eins: „Look at the market!“ Aktuell befinden wir uns markttechnisch eigentlich im „Niemandland“. Daher besteht im Grunde genommen (noch) keinerlei Handlungsbedarf.

Sind Sie investiert, müssen Sie diese Engagements frühestens dann in Frage stellen, wenn der DAX unter 6.800 Punkte fallen sollte. Dies gilt vor allem für Investoren, die sich „breit“ am Markt engagieren und nicht auf Sondersituationen setzen wollen, wie wir das beispielsweise in unserem Depot umsetzen. Hier ist es unerheblich, ob der Markt seitwärts läuft, denn diese Papiere verfügen über ein Eigenleben.

Der „breite Markt“ hat sich noch nicht entschieden

Sind Sie nicht investiert bzw. verfügen Sie noch über liquide Mittel, warten Sie einfach geduldig auf „Schnäppchenkurse“ (scharfer Einbruch an den Aktienmärkten) oder aber auf einen technischen Ausbruch nach oben. Der erfolgt nämlich exakt dann, wenn die jüngsten Zwischenhochs (im DAX bei 7.230 Punkten und im Dow Jones bei 13.136 Punkten) nach oben überschritten werden.

Geschieht dies, ist es fast völlig unerheblich, was geschrieben und geredet wird. Dann müssen Sie einfach handeln. Dieser Gedanke ist zwar sehr prozyklisch, aber anders bekommen Sie die derzeit erkennbare „Antizyklus“ der Marktteilnehmer einfach nicht in den Griff.

Herzlichst, Ihr

PS: Wie in der vergangenen Woche angekündigt, ist Aragon angesprungen. Hier sollte es weiter aufwärts gehen.

Kennzahlen	Eckert & Ziegler
ISIN	DE0005659700
Kaufbörse	Xetra
akt. Kurs	9,60 Euro
Kauflimit	10,00 Euro
Kursziel	20,00 Euro
Stopp	8,20 Euro

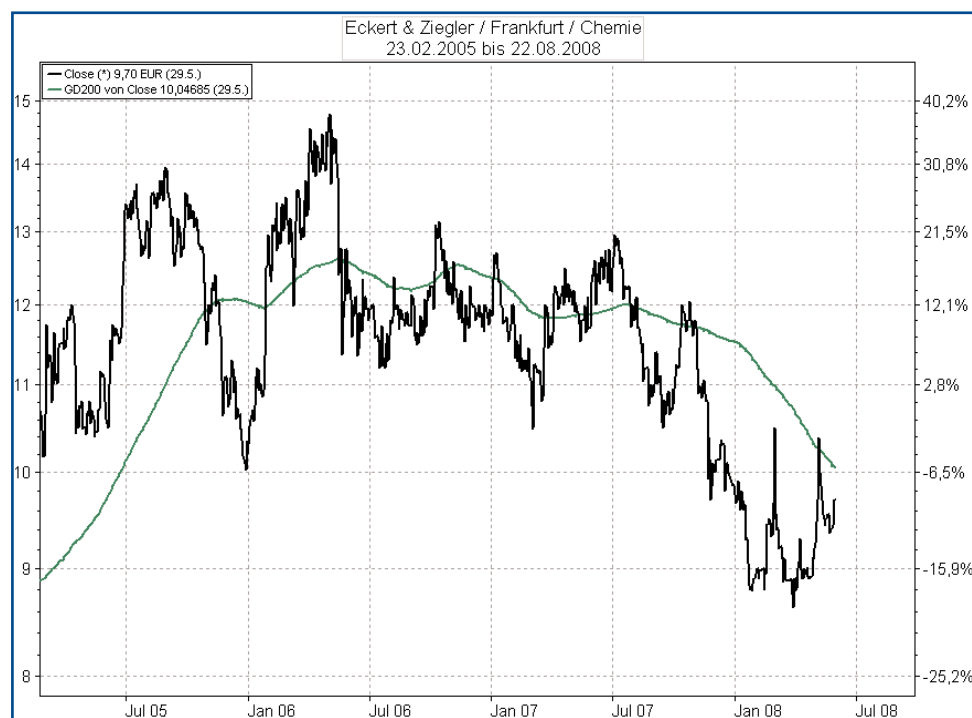
Insiderkäufe bei Eckert & Ziegler

Bei der in Berlin ansässigen Eckert & Ziegler handelt es sich um ein weltweit tätiges Unternehmen der Strahlen- und Medizintechnik. Im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit steht die Entwicklung und Herstellung von schwach radioaktiven Strahlensquellen und Komponenten für den medizinischen, industriellen und wissenschaftlichen Bereich. Führend ist der Bereich Industrie & Nuclear Imaging, der eine wesentliche Rolle in der Funktions-, Stoffwechsel- und Lokalisationsdiagnostik spielt. Beispielsweise wird mit Hilfe nuklearmedizinischer Methoden die Funktion der Schilddrüse überprüft. Vor allem Strahlentherapeuten und Radioonkologen sowie Nuklearmediziner vertrauen auf die Technik von Eckert & Ziegler. Weniger Vertrauen hingegen scheinen Aktienanleger in den Spezialtechniker zu haben. Bei einem Eigenkapital von 36,5 Mio. Euro (per 31.12.) gesteht die Börse den Berlinern gerade mal einen Wert von aktuell 31,5 Mio. Euro zu.

Die Aufräumarbeiten sind erledigt

Dabei arbeiten Eckert & Ziegler keineswegs defizitär, sondern verdienen durchaus gutes Geld. Dem Rekordjahr 2007 konnte sich ein ebenso erfolgreiches erstes Quartal 2008 anschließen. Hier erzielte die Gruppe einen Gesamtumsatz von 14,3 Mio. Euro - im Vergleich zu 13 Mio. Euro im Vorjahresquartal ein Plus von 10%. Das Ebit konnte von 1,3 Mio. Euro auf 12 Mio. Euro zulegen. Dieses markante Plus ist der erfolgten Konsolidierung der übernommenen International Brachytherapy S.A. (Ibt) zuzuschreiben. Im ersten Quartal erfolgte die Zusammenlegung der Prostata-Implantatsparte von Eckert & Ziegler mit dem belgischen Konkurrenten. Dies führte zu einem außerordentlichen Buchgewinn von 14 Mio. Euro, abzüglich der Verlustvorträge und Sonderabschreibungen bleiben 7,3 Mio. Euro. Und selbst ohne die Effekte der Ibt-Transaktion lag das Betriebsergebnis mit 0,7 Mio. Euro immerhin noch stolze 52% über dem Vorjahresniveau. Im Gesamtjahr 2008 will der Konzern das Ergebnis auf 3 Mio. Euro steigern.

Erste Insiderkäufe sind bereits festzustellen. Tun Sie es Ihnen gleich und bauen Sie auf aktuellem Niveau erste Positionen auf.



”

Die Aktie notiert aktuell unter ihrem Buchwert. Kleine Positionen bereits jetzt eingehen.

”

Die 9 Euro-Marke dient als solide Unterstützung.

Anzeige



BNP PARIBAS

Meine
Mini
Futures



Meine
Maxi
Produktauswahl

Kein anderer Emittent kann Ihnen mehr Mini Futures short oder long bieten.

Hier informieren.

Kennzahlen	OC Oerlikon
ISIN	CH0000816824
Kaufbörse	Xetra
akt. Kurs	220,00 Euro
Kauflimit	230,00 Euro
Kursziel	400,00 Euro
Stopp	170,00 Euro

OC Oerlikon befindet sich auf der Sonnenseite der Börse

Seit Monaten schwelt ein Machtkampf um den schweizerischen Hightech-Konzern OC Oerlikon, der nun entschieden ist. Victory, der bislang größte Oerlikon-Aktionär knickte ein und wird einen Anteil von 14,1% an Renova, die Beteiligungsgesellschaft von Vekselberg, verkaufen. So hält der russische Milliardär Viktor Vekselberg über seine Beteiligungsfirma nun knapp 40%. Trotz der enttäuschenden Quartalszahlen verfügt die Aktie über jede Menge Fantasie, denn es wird bereits spekuliert, dass Renova sich auf das Solargeschäft konzentrieren wird und die Textilsparte abstoßen könnte. Auch eine Fusion von Oerlikon mit den Industriekonzernen Sulzer - hier hält Vekselberg 24,5% - und Rieter ist möglich.

Kursverdopplung im Laufe des Jahres möglich

Zwar trägt der Anlagenbau für die Dünnschichttechnologie mit rund 300 Mio. Franken noch einen geringen Teil zu den Konzernumsätzen (5,6 Mrd. Franken bei, doch glänzen die Solaraktivitäten mit überdurchschnittlich hohen Wachstumsraten. So sollen die Erlöse in dieser Sparte in den kommenden Jahren vervielfacht werden. Analysten erwarten im laufenden Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum von mindestens 10% auf mehr als 6,1 Mrd. Franken, das EBIT dürfte dabei überproportional zulegen. Oerlikon wächst beständig und ist mit einem 08er-KGV von 12 günstig bewertet. Nach einem wahrscheinlichen IPO der Solarsparte dürfte zudem eine deutliche Aufwertung folgen.

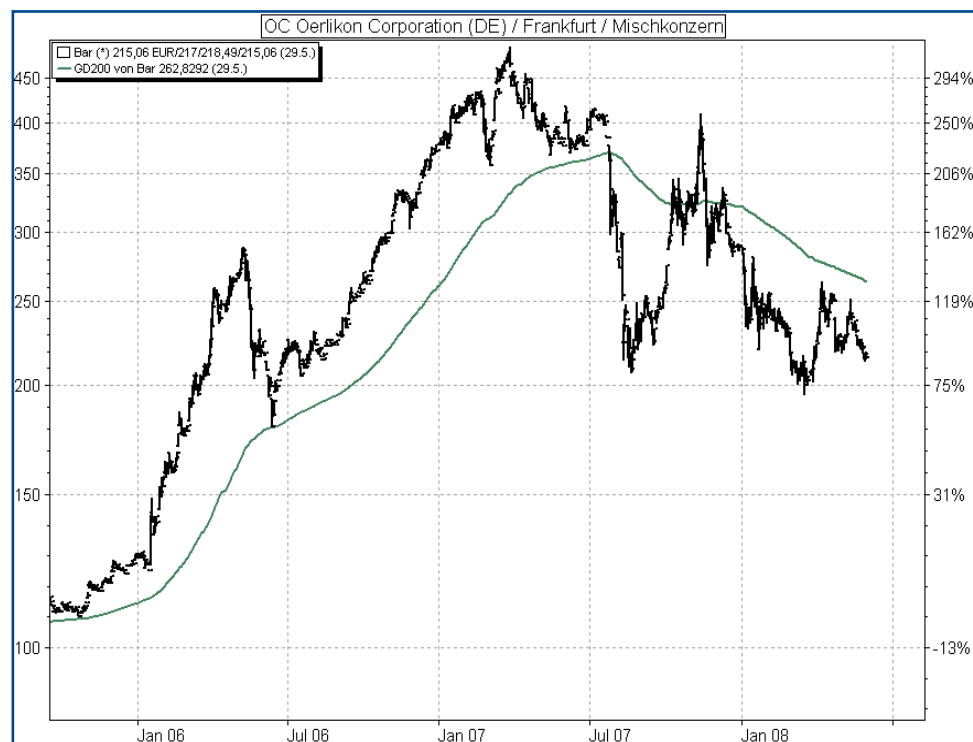


*Explosive Wachstumsstory
mit stabiler
Aktionärsstruktur!*

Fazit: Bei dem Schweizer Konzern OC Oerlikon steht die „Solarparty“ noch ganz am Anfang. Die Aktionärsstruktur ist explosiv und wird zwangsläufig für steigende Kurse sorgen. Für uns ist die Aktie daher ein glasklarer Kauf. Sobald wir wieder über freie Liquidität in unserem Depot verfügen, werden wir den Wert in unser Musterdepot aufnehmen.



*Im Bereich 200 Euro hat
die Aktie einen soliden
Boden ausgebildet!*



Anzeige

SAL. OPPENHEIM
Privatbankiers seit 1789

Oppenheim **DerivateWelt**
Derivate-Wissen
Fundierte Einschätzungen und Analysen -
Alle zwei Wochen neu.



Jetzt kostenlos
anmelden!

Kennzahlen	Aragon
ISIN	DE000A0B9N37
Kaufbörse	Xetra
akt. Kurs	20,70 Euro
Kauflimit	22,00 Euro
Kursziel	40,00 Euro
Stopp	14,00 Euro

Finanzdienstleister Aragon bleibt in der Erfolgsspur

Der Finanzdienstleister hat einen fulminanten Jahresstart hingelegt. Wie das Unternehmen heute mitteilte, stieg der Umsatz im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2008 um 24,7% auf 27 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte mit 1 Mio. Euro um 35,8% gesteigert werden. Das EBITDA lag bei 1,5 Mio. Euro, was ein Plus von 45,8% bedeutet. Vorstandschef Sebastian Grabmaier sieht sich deshalb weiter auf Erfolgskurs: „Insgesamt zeigt die Entwicklung im ersten Quartal diesen Jahres, wie wichtig die nun seit mehr als vier Jahren konsequent verfolgte, breite Diversifizierung innerhalb der Gruppe für den Gesamterfolg der Aragon ist. Unsere positiven Zahlen zeigen, dass wir die kritische Masse erreicht haben, um auch in einem schwierigen Marktumfeld erfolgreich gegen den Trend zu wachsen und Marktanteile zu gewinnen.“

Übernahmespekulationen wollen nicht verstummen

CFO Ralph Konrad ergänzt: „Dies gilt umso mehr, als dass das erste Quartal traditionell das schwächste im Finanzvertrieb ist. Für das Gesamtjahr 2008 sind wir daher sehr zuversichtlich, die Markterwartungen erreichen zu können. Aragon wird weiter organisch und durch Akquisitionen entlang der Wertschöpfungskette wachsen und damit ihren Platz unter den größten Finanzvertrieben in Deutschland kontinuierlich weiter ausbauen.“ Auch für eine Übernahme spricht viel, sind doch die meisten Finanzvertriebe nicht mehr unabhängig. Übrig geblieben sind lediglich noch MLP und eben Aragon. Das Interesse von Versicherungen halte ich aktuell für sehr hoch, denn die Vertriebswege sind überlebenswichtig.

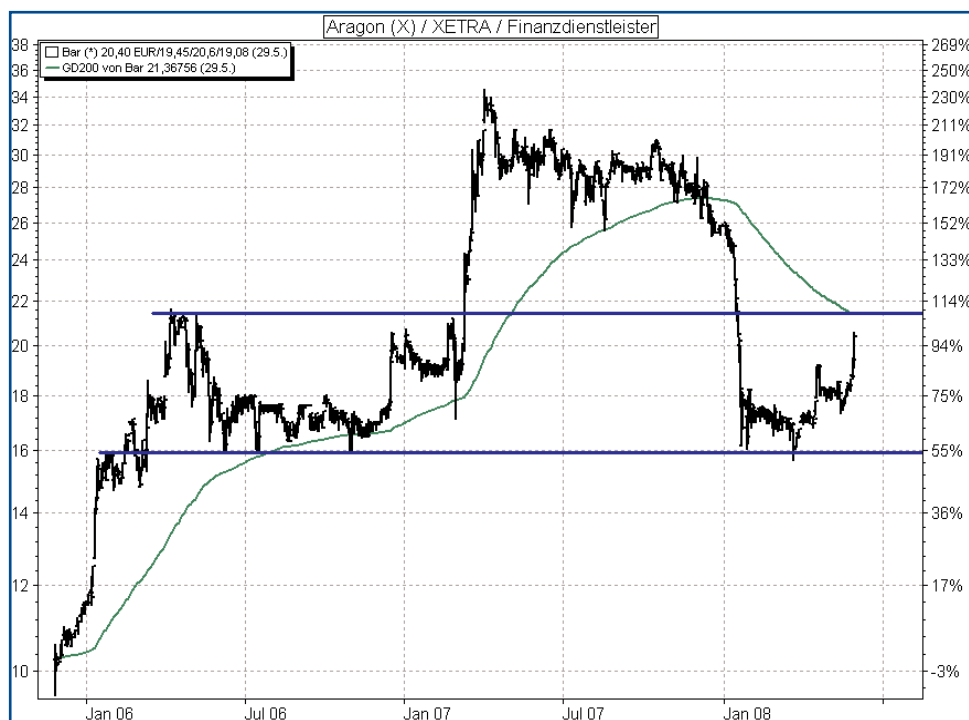
Aragon sollte langfristig in keinem Depot fehlen. Hier bahnt sich eine echte Erfolgsgeschichte an, die schon bald „gespielt“ werden könnte. Auch die Tochter biw Bank besitzt enormes Potenzial, welches sich im aktuellen Kurs in keinsten Weise widerspiegelt. Kaufen Sie weiter zu!

“

Die Zahlen zeigen den eingeschlagenen Erfolgskurs. Positionen weiter ausbauen!

“

Die Aktie ist aus ihrer seit Monaten andauernden Seitwärtsbewegung ausgebrochen.



Anzeige



ERFAHREN SIE ALLES RUND UM
DIE **WELT DER ZERTIFIKATE**

Making more possible

Performance 2008

-6,80%

Unsere größte Depotposition Aragon marschiert Richtung 30 Euro

Der Knoten bei dem Finanzdienstleister **Aragon** scheint nun endlich geplatzt zu sein. Mit den heute vorgelegten Zahlen (siehe Seite 4) dürfte auch dem letzten Investor klar geworden sein, wie günstig die Bewertung ist. Wir rechnen hier mit einem schnellen Anstieg in Richtung 30 Euro. Unser Kursziel erhöhen wir nochmals auf 40 Euro. **Ecotel** braucht eine gewisse Anlaufzeit, aber die Bewertung ist ebenfalls absurd niedrig.

Das 100%-DEPOT

Stand: 30. Mai 2008

Stück	Wertpapier ISIN	Kaufkurs Kaufdatum	akt. Kurs Wert	Veränderung	Ziel	Stopp	Handlungshinweis
1.000	Aragon DE000A0B9N37	17,20 10.03.08	20,70 20.700,00	+20,35%	40,00	14,00	Kaufen bis 22 Euro
2.000	Deutsche REIT DE0005577001	7,37 03.12.07	6,50 13.000,00	-11,80%	15,00	5,00	Kaufen bis 7,00 Euro
70	Porsche DE0006937733	110,00 11.03.08	120,00 8.400,00	+9,09%	200,00	90,00	Kaufen unter 120 Euro
200	Leoni DE0005408884	26,10 15.01.08	31,00 6.200,00	+18,77%	45,00	24,00	Kaufen bis 31 Euro
500	Arcandor DE0006275001	11,50 17.01.08	11,50 5.750,00	0,00%	18,00	9,00	Kaufen bis 12 Euro
500	ecotel DE0005854343	6,79 26.05.08	6,50 3.250,00	-4,27%	14,00	5,40	Kaufen bis 6,80 Euro

Aktienbestand:	57.300,00 €	Performance 2008:	-6,80%
Liquidität:	125,00 €	Performance 2007:	14,07%
Depotwert:	57.425,00 €	Performance seit Start (14.06.2006):	14,85%

Impressum:

Herausgeber: MECONOMICS, Flemingstraße 20 - 22, 36041 Fulda, Tel. 0661/480499-0, Fax 0661/480499-15, **Internet:** www.meconomics.com

VISDP: Jürgen Schmitt

Chefredakteur: Marcus Neugebauer

Redaktion: Cliff Michel, Cindy Bach, Jürgen Schmitt

Abo-Service: Ingrid Wendt (Tel. 0661/9015000)

Preise:

Jahres-Abonnement (ca. 50 email-Updates) 499,00 €

Quartals-Abonnement (ca. 12 email-Updates) 149,00 €

Risikohinweis:

Alle in diesem Newsletter gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann auch die Redaktion Fehlinformationen unterliegen oder es kommt aus anderen Umständen zu falschen Informationen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr. Gute Ergebnisse der Vergangenheit garantieren keine positiven Resultate in der Zukunft. Ausdrücklich gilt dies auch für jede Form von Aktiengeschäften und insbesondere Options- und Optionsscheingeschäften: Aktien und Optionen unterliegen wirtschaftlichen Einflussfaktoren. Daher wird darauf hingewiesen, dass die Anlage in Aktien und Optionen spekulative Risiken beinhaltet, die je nach wirtschaftlicher Entwicklung und trotz sorgfältiger Recherchen zu Verlusten, im schlimmsten Fall sogar zu Totalverlusten führen können. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Es wird ausdrücklich davon abgeraten, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder gar Kredite aufzunehmen.

Leserservice:

Die Redaktionssprechstunde findet jeden Donnerstag von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

Telefon-Nr.: 0661-480499-0. Sie können uns auch jederzeit per Fax (0661-480499-15) oder per E-Mail: info@meconomics.com erreichen. Faxe und E-Mails werden von uns zeitnah beantwortet. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus rechtlichen Gründen hier keine konkrete Anlageberatung leisten können.